

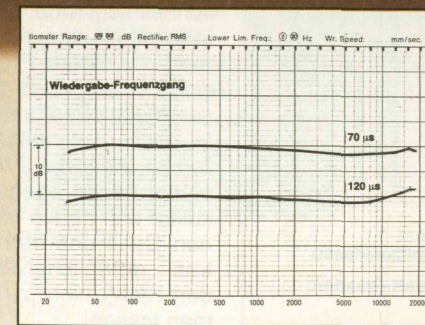
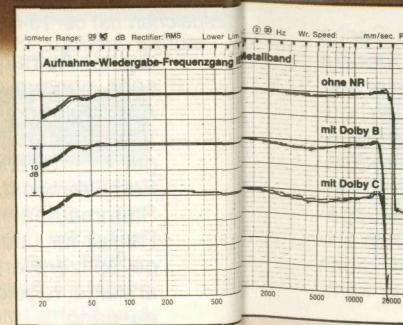
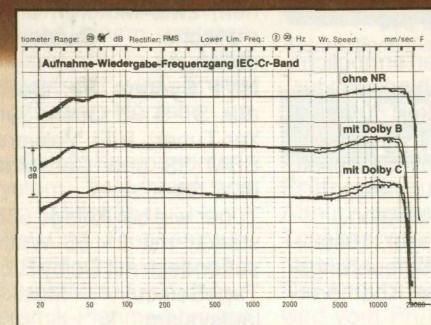
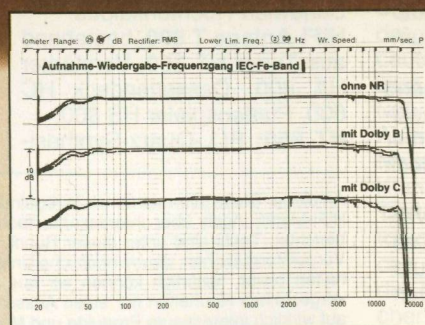
VOLL IM TREND

Cassettendeck JVC KD-V400

HiFi-Geräte unterliegen ebenso den Trends der Mode wie etwa Möbel oder Autokarosserien. So gesehen liegt der KD-V400 mit seinem mattschwarzen Finish und den eleganten Flachtasten voll auf der aktuellen Welle

DIE
FonoForum
CASSETTEN-
EMPFEHLUNG:

- Aussteuerung
(Vorbild):
„+3 dB“
„0 dB“
„+3 dB“
1. Fuji FR-Metal
 2. Sony UCX
 3. Maxell XLI-S



AKG

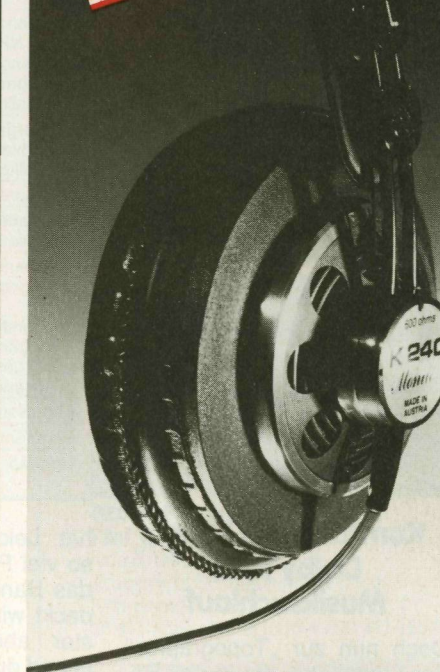
ACOUSTICS

Ein Zitat für alle
Kopf-Hörer:
„Die Überraschung
kam diesmal
von AKG“

stereoplay 4/84

stereoplay 4/84
K 240
Monitor
Klang: gut bis sehr gut
Preis/Leistung: sehr gut
Qualitätsstufe: Spitzenklasse II

stereoplay 4/84
K 240
Monitor-Studio
Klang: sehr gut
Preis/Leistung: sehr gut
Qualitätsstufe: Spitzenklasse I



K 240 Monitor-Studio



Den überraschenden
Genuß für Ihre Ohren gibt
es beim Fachhändler.



Akustische u. Kino-Geräte GmbH.
Bodenseestraße 226-230
8000 München 60
Telefon: 089/87 16-0
Akustische u. Kino-Geräte GmbH.
Brunhildengasse 1, A-1150 Wien

TESTBERICHT

Technisch steht derzeit die Auto-Reverse-Einrichtung hoch im Kurs. Hier kann der JVC sogar mit einer sogenannten „Quick-Reverse“-Funktion dienen, was heißen soll, daß es mit dem „Dreh“ des Tonkopfes bei Bandrichtungswechsel besonders schnell geht. Und auch der Musiksuchlauf in allen Variationen hat inzwischen Hochkonjunktur. Klar, daß der KD-V400 hier keine Ausnahme macht. Für runde 800 Märker ist das schicke JVC-Deck jetzt bei den Händlern zu haben. Eine gefragte Preisklasse, die es den Herstellern erlaubt, in großen Mengen zu produzieren und so manches Spitzenklasse-Feature zu berücksichtigen, ohne dabei in die ganz hohen Preisregionen verstoßen zu müssen. Beispiel: Eine so aufwendige Aussteuerungsanzeige wie das sogenannte „Multi Function Display“ findet sich auch in der Nobelklasse nicht alle Tage. Herausragend hier eine Art Analysator namens „Spectro Peak Indicator“, der das Klangspektrum in fünf Frequenzbereichen anzeigt. Auf diese Weise kann man zum Beispiel erkennen, ob ein Musikprogramm besonders hochtonreich ist, um gegebenenfalls die Aussteuerung zurückzunehmen.

Komfortabel: Tuner, Dolby B, C, Musiksuchlauf

Doch nun zur „Topographie“ der Frontplatte, die in drei Bereiche aufgeteilt ist. Die linke Partie beherbergt dabei neben der großflächigen Power-Taste, dem Timer-Schalter, den Buchsen für die Mikros und dem Kopfhöreranschluß, sämtliche Elemente, die man zur Aussteuerung benötigt. Da findet sich also je ein Schiebepotentiometer für den linken und den rechten Kanal, da läßt sich die Bandsorte – zum Leidwesen aller Vergeßlichen – leider nur von Hand einstellen und da sorgt Dolby in den Variationen „B“ und „C“ dafür, daß die Aufnahme nachher nicht unangenehm rauscht. Memory kann zwei Zählermar-

82

ken speichern, womit sich jede beliebige Passage endlos wiederholen läßt. Komfortabel auch, daß der Musiksuchlauf Wunsch bis zu 20 Titel überspringt. Rechts neben die Aussteuerungssektion setzten die JVC-Ingenieure das Cassettenfach, in das man auch gleich die Leuchtanzeigen für die gerade laufende Funktion integriert

Technische Daten: Cassettenrecorder JVC KD-V400		
Gleichlaufschwankungen	nach DIN linear	± 0,09% ± 0,22%
Drehzahlabweichung (Bandanfang/Bandende)		+0,2/-0,1%
Dynamik (Steller zu) mit Dolby B/Dolby C	Geräuschspannungsabstand	Höhen-dynamik
Eisenoxid (IEC I)	66/73 dB	52/60,5 dB
Chromdioxid (IEC II)	68,5/75,5 dB	57,5/67 dB
Metallband (IEC IV)	68/75,5 dB	61,5/73 dB
Frequenzgang Aufnahme-Wiedergabe (ohne NR/mit Dolby B/mit Dolby C)		siehe Diagramm
Eisenoxid (IEC I)		siehe Diagramm
Chromdioxid (IEC II)		siehe Diagramm
Metallband (IEC IV)		siehe Diagramm
Wiedergabefrequenz 70 und 120 µs		siehe Diagramm
Höhenverlust bei Mono-Wiedergabe		sehr gut
Azimuthkonstanz		sehr gut
Übersprechdämpfung 1 kHz/10 kHz		44/23 dB
Aussteuerungssteller		
Gleichlauffehler bis -20/-40 dB		0,1/0,3 dB
Anschlußwerte		
Eingangsempfindlichkeit-impedanz	Line 110 mV/60 kOhm Mikro 0,1 mV/3,2 kOhm	
Übersteuerungsfestigkeit der Eingänge/Vorband-Rauschabstand	Line > 12 V/91 dB Mikro 23 mV/65 dB	
Ausgangsspannung bei DIN-Pegel/Ausgangsimpedanz	Line 440 mV/5,1 kOhm	
Abmessungen (B×H×T)		43,5×11×26,5 cm
Ungefährer Handelspreis		800,- DM
Vertrieb: JVC Electronics GmbH, Breitlacher Str. 96, 6000 Frankfurt/M. 90		

hat. Leider nimmt das Ganze so viel Platz in Anspruch, daß das Bandetikett zum Teil verdeckt wird, dafür ist das Fenster aber immerhin ausreichend durchleuchtet.

Präzise Kopfschaltung

Beim Blick in die geräuschlos und sanft ausfahrende Lade zeigt sich, daß das KD-V400 bei der Reverse-Umschaltung nur den Tonkopf dreht und für jede Laufrichtung einen separaten, feststehenden Löschkopf verwendet. Der Aufwand, der hier betrieben wird, war bisher nur bei Geräten oberhalb von 1000 Mark zu realisieren. Auch hier haben technischer Fortschritt und Massenfertigung Positives bewirkt. Natürlich sind die neuen Konstruktionen im Gegensatz zu

früher auch gegen gravierende Azimutfehler ausreichend gefertigt. Trotzdem kann das häufige Anschlagen des Tonkopfes an seiner Justierschraube auch bei den modernen Geräten zu einer Dejustage führen. Der gelegentliche Check in einer Werkstatt ist deshalb auch bei einem Spitzengerät wie diesem zu empfehlen. Schade, daß die Herren Ent-

wickler die eingebaute Reverse-Lichtschranke nicht für die normale Bandendabschaltung genutzt haben: Hier erfolgt die Reaktion erst stolze vier Sekunden nach dem Bandstillstand, wenn man aus dem Schnellauf das Bandende erreicht. Klar, daß man in der Preisklasse dieses Decks kein Superlaufwerk à la ASC oder Revox erwarten darf. Aber ein bißchen Metall sollte hier schon mit im Spiel sein. Leider werden selbst wichtige Elemente wie Andruckarm, Capstan-Lagerschale und Kopftaumelplatte gerne aus Kunststoff gefertigt, was sich nur auf die Herstellungskosten positiv auswirkt.

Die besten Ergebnisse mit Metallband

Beim KD-V 400 bietet das Laufwerk gleichwohl gute Daten. Und auch die Elektronik ist nicht von schlechten Eltern: Rauschen, Brummen und Verzerrungen sind für das JVC zum Glück kein Thema. Aus Chrom- und vor allem aus Metallband holt das Gerät die optimale Dynamik. Den Frequenzgängen fehlt zwar noch der letzte Schliff, was sich aber durch Verwendung geeigneter Bandsorten und bei korrekter Einmessung problemlos ausbügeln läßt.

Ein kleiner Wermutstropfen, daß fremdbespielte Cassetten etwas zu dumpf wiedergegeben werden.

Ausnahmsweise mal zum Schluß seien die Laufwerkstasten des JVC genannt, die rechts außen das dritte Element der Frontplatte bilden. Auf einem fast quadratischen Funktionsfeld angeordnet und natürlich voll elektronisch, machen sie die Bedienung auch kinderleicht, wenn man einmal schnell sein muß. Insgesamt eine runde Sache also, zu einem Preis, der für diese Qualität und die hier versammelten Features auch heute noch nicht selbstverständlich ist. Aber die JVC-Produktplaner haben eben scharf kalkuliert und neben der gelungenen Optik und den vielen Extras erfreulicherweise auch den Klang nicht zu kurz kommen lassen!

Qualitätsprofil Cassettenrecorder JVC KD-V400

Dynamik																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										</
---------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

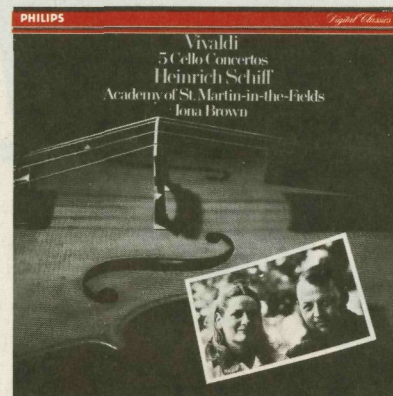
PHILIPS

Digital Classics

Neuheiten aus unserem Herbstprogramm



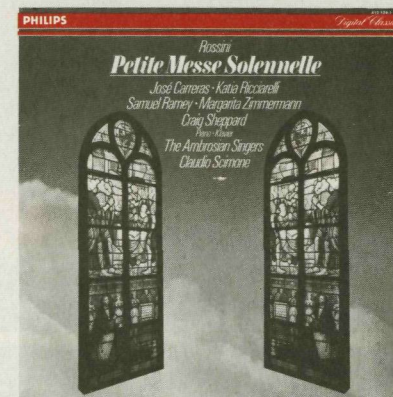
JOSEPH LANNER · JOHANN STRAUSS
Walzer und Polkas
Gidon Kremer · Peter Guth, Violine
Kim Kashkashian, Viola
Georg Hörtnagel, Baß
LP 410 395-1 MC 410 395-4 CD 410 395-2



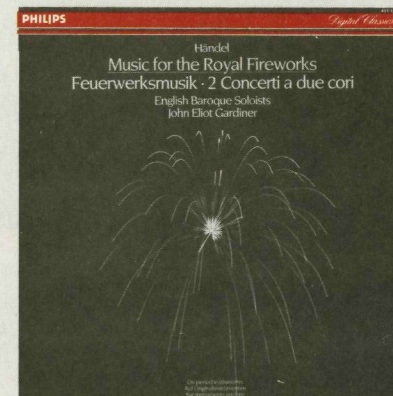
ANTONIO VIVALDI
Fünf Celloconcerte
Heinrich Schiff, Violoncello
Academy of St. Martin-In-The-Fields
Iona Brown
LP 411 126-1 MC 411 126-4 CD 411 126-2



ANTONIO VIVALDI
Kammerkonzerte
Michala Petri, Blockflöte
Heinz Hollinger, Oboe
Felix Ayo, Violine
Klaus Thunemann, Fagott u.a.
2 LP 411 356-1



GIOACCHINO ROSSINI
Petite Messe Solennelle
Katia Ricciarelli, Sopran
José Carreras, Tenor
Margarita Zimmermann, Mezzosopran
Samuel Ramey, Baß u.a.
Leitung: Claudio Scimone
2 LP 412 124-1



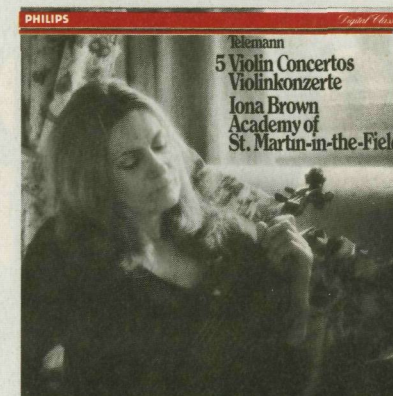
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
Feuerwerksmusik
Concerti a due cori Nr. 2 + 3
English Baroque Soloists
John Eliot Gardiner
LP 411 122-1 MC 411 122-4 CD 411 122-2



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Serenata notturna KV 239
Divertimenti KV 136 - 138
I Musici
LP 412 120-1 MC 412 120-4 CD 412 120-2



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klaversonaten KV 331 · 332
Fantasie d-moll KV 397
Mitsuko Uchida
LP 412 123-1 MC 412 123-4 CD 412 123-2



GEORG PHILIPP TELEMANN
Fünf Violinkonzerte
Iona Brown, Violine
Academy of St. Martin-In-The-Fields
Iona Brown
LP 411 125-1 MC 411 125-4 CD 411 125-2



PACHELBEL · Canon
MOZART · Eine kleine Nachtmusik
BOCCHERINI · Menuett
HAYDN · Serenade
BEETHOVEN · Menuett G-dur
LP 410 606-1 MC 410 606-4 CD 410 606-2